

Die Coesfelder Google-Trends für 2019



Das Wetter, hier: im Sommer vor einem Regenschauer Schutz suchende Teilnehmer von „Sport im Park“, war auch 2019 der im Zusammenhang mit Coesfeld meist eingegebene Begriff bei Google. Das Ehepaar Drews hat sich fürs Tierheim in Lette als Quotenbringer erwiesen. Und auf Platz 3 der Google-Trends landete die Bürgerstiftung – mit ihrem Adventskalender.

Tierheim in Lette und Bürgerstiftung Coesfeld schaffen es unter die Top 3

Wetter bleibt beliebtester Suchbegriff

Von Detlef Scherle

COESFELD. Das ist eigentlich erstaunlich: Obwohl es ja 2019 gar nicht so viel geregnet hat in Coesfeld, schaffte es das Regenradar, der Google-Aufsteiger des Jahres in der Kreisstadt zu werden. 200 Prozent mehr Nachfragen nach Regenradar Coes-

feld als im Vorjahr gab es – das sind mehr als bei jedem anderen Begriff, der weltweit von Nutzern zusammen mit Coesfeld in die Google-Suchmaske eingegeben worden ist. Hinzu kommt noch, dass der Begriff Wetter allein mit Coesfeld ein Plus von immerhin noch 90 Prozent erreichte und damit auf

Rang 15 landete. „Wetter geht eben immer“, erklärt eine Google-Expertin dieses Phänomen. Und in ländlich geprägten Regionen spiele es eine noch viel größere Rolle – zum Beispiel in der Landwirtschaft, die im Sommer lange auf Regen warten musste oder bei Freizeitsportlern, die wissen wollen,

ob sie bei ihrer Nordic Walking-Runde am Abend auch wirklich trocken bleiben. So bleibt Wetter im Internet beliebtester Suchbegriff.

Platz zwei der Aufsteiger sicherte sich das Tierheim in Lette, das Nutzern neben dem normalen Betrieb im vergangenen Jahr noch weiteren Anlass für Recherchen im Internet lieferte. Ein Plus von 200 Prozent kam heraus. Grüßen lassen dabei vor allem die Nachrichten über einen Umzug der Einrichtung, der am Ende doch nicht realisiert werden konnte. Aber auch die prominenten Paten Ramona und Jürgen Drews, die wieder bei der Tierweihnacht vorbei schauten, trugen ihr Scherflein dazu bei, das Netzinteresse zu steigern. So gingen einmal mehr schöne Bilder des Schlagerstars und seiner Frau mit Kätzchen aus Lette um die Welt.

Überraschungstrendsetter auf Rang drei bei den Begriffen, die im Zusammenhang mit Coesfeld gegoogelt wurden, ist die Bürgerstiftung. Sie kann sich über einen Zuwachs von 170 Prozent freuen, der nicht nur mit den vielen Projekten zusammenhängt, sondern vor allem mit der Adventskalender-Aktion. Das Dezember-Fieber brach quasi bei Google aus, als alle auf der Homepage der Bürgerstiftung ihre Kalendernummern mit den gezogenen Nummern vergleichen wollten.

Von den in Coesfeld ansässigen Unternehmen verzeichneten Apollo (+ 150 Prozent), Targobank (+ 150 Prozent) und das kleine Geschäft Lebenslust (+ 130 Prozent) die höchsten Zugewin-

ne bei Google-Nachfragen. Mit dem Orthopäden Dr. Sturm (+ 150 %) schaffte es ein Arzt in die Top-Five. Bei den Freizeiteinrichtungen hatte das Hallenbad (+ 140 Prozent) die Nase vorn. Und in der Gastronomie toppte niemand das Ballhaus (+ 130 Prozent). Beachtlich ist auch, dass mit der Laurentius-Schule nur einer Coesfelder Grundschule die Weihen eines Google-Trendsetters zuteil wurden – vor allen Gymnasien und anderen weiterführenden Schulen.

| <https://trends.google.de>

Meist gesucht im Netz: Höne, Korth und Diekmann



Auf Henning Höne entfielen 2019 die meisten Suchklicks.



Zwei Spitzenwerte erzielte der CDU-Landtagsabgeordnete Wilhelm Korth.



Löste als Bürgermeister-Kandidatin Google-Suchen aus: Eliza Diekmann.

COESFELD (ds). Die Namen welcher Coesfelder Politiker sind im vergangenen Jahr am meisten gegoogelt worden? Auch dazu gab Google-Trends jetzt Auskunft. Wer denkt, dass Bürgermeister Heinz Öhmann die Nase vorn hatte, liegt falsch. Bei ihm war die Datenlage so dünn, dass das System sie nicht seriös auswerten konnte. Nein, Sieger ist der junge FDP-Landtagsabgeordnete Henning Höne, der übers Jahr hinweg sechs Topreichweiten erzielte. So oft kratzte er in einzelnen Wochen am Wert 100, der laut Google für die höchste Beliebtheit einer Suchper-

son steht. Sein CDU-Pendant Wilhelm Korth brachte es im Jahresverlauf auf zwei solcher Spitzen.

Coesfelder Kommunalpolitiker hat hingegen offensichtlich niemand namentlich im Netz gesucht. Bei allen Rats-Fraktionschefs leuchtete bei Eingabe des jeweiligen Namens der Hinweis „nicht genügend Daten vorhanden“ auf. Auch dem stellvertretenden Bürgermeister Gerrit Tranel, designierter Bürgermeisterkandidat der CDU, zeigt Google-Trends auf diese Weise die kalte Schulter.

Nur eine Ausnahme gibt es da. Eliza Diekmann, die par-

teilose junge Politikwissenschaftlerin, die von SPD, Pro Coesfeld, Grünen und Aktiv für Coesfeld als Bürgermeisterkandidatin vorgeschlagen wird, erreichte prompt kurz nach ihrer Vorstellung durch das Kleeblatt-Bündnis den Top-Wert 100. Zuvor hatte sie im Oktober und November im Zusammenhang mit „parents for future“, deren Sprecherin sie bis dahin war, schon zweimal mit jeweils 50 Achtungserfolge erzielt. Und die Suchnachfrage hält an: Bis zum 9. Januar registrierte Google nochmal jeweils acht Suchspitzen für sie (Werte zwischen 45 und 69).

Die Aufsteiger 2019

- ▶ 1. regenradar + 200 %
- ▶ 2. tierheim lette + 200 %
- ▶ 3. bürgerstiftung + 170 %
- ▶ 4. apollo + 150 %
- ▶ 5. dr sturm + 150 %
- ▶ 6. targobank + 150 %
- ▶ 7. hallenbad + 140 %
- ▶ 8. lebenslust + 130 %
- ▶ 9. ballhaus + 130 %
- ▶ 10. gesundheitsamt + 130 %
- ▶ 11. laurentiuschule + 120 %
- ▶ 12. beresa + 100 %
- ▶ 13. fiemann + 100 %
- ▶ 14. elterngeldstelle + 90 %
- ▶ 15. wetter + 90 %

Quelle: Google-Trends